



Im Rösberger Gerätehaus verabschiedete sich Rolf Driller (r.). Zusammen mit Nachfolger Oliver Weiß (r.) gratulierte er zahlreichen Blauröcken zu Ehrungen und Beförderungen. (Foto: Matthias Kehrein)

Spuren hinterlassen

Rolf Driller gab die Führung der Freiwilligen Feuerwehr Rösberg an Oliver Weiß ab

Von MARGRET KLOSE

BORNHEIM-RÖSBURG. Nach 20 Jahren hat Brandoberinspektor Rolf Driller von der Freiwilligen Feuerwehr Rösberg sein Amt als Löschgruppenführer niedergelegt, „um rechtzeitig den Generationswechsel einzuläuten“, wie der 44-Jährige erklärte. Künftig werde er im Einsatzstab und in der Ausbildung mitwirken, so Bornheims stellvertretender Wehrführer Wolfgang Breuer.

Mit Ovationen, einem geschnitzten Florian sowie einer großen Flasche Löschwasser dankten die mehr als 60 aktiven und inaktiven Wehrleute, die zur Jahreshauptversammlung ins Spritzenhaus gekommen waren, Rolf Driller für die 20 Jahre, in denen er hervorragende Führungsarbeit geleistet habe.

In Erinnerung bleibt auch das Fest zum 110-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr im Ort, das die Löschgruppe unter seiner Leitung 2013 stemmte. Weitere bedeutende Stationen in der Amtszeit waren der Anbau des Gerätehauses für die beiden Fahrzeuge, dass zu 100 Prozent von den ehrenamtlichen Wehrleu-

ten errichtet wurde und die Anschaffung des Mannschaftswagens, der Dank Spenden und eigener Mittel gekauft werden konnte. Auch das alte Scheunentor am Gerätehaus ist inzwischen Geschichte und ebenfalls in Eigenregie durch ein modernes Hebetor ersetzt worden.

Großes Lob an die Aktiven

„Ungezählt sind die Stunden, die mit Planungen und Genehmigungen von der ursprünglichen Idee bis zur Umsetzung vergingen“, erklärte Driller, doch die beste Genehmigung sei wertlos, wenn das Engagement der Aktiven nicht da sei: „Ob Pflasterarbeiten in der Hofeinfahrt oder ob Mithilfe bei Festen und Feiern im Ort, die Rösberger Wehr war und ist immer da, wenn man sie braucht und das erst recht, wenn Menschen oder Tiere in Not geraten.“ Und das solle auch so bleiben. Wolfgang Breuer ernannte den neu gewählten Löschgruppenführer Oliver Weiß und dessen Stellvertreter Robert Cader und

den bisherigen Jugendwart Harald Schmitz. Dessen Nachfolger wurde Sebastian Mehlitz der in Doppelfunktion auch das Amt des Kassierers bekleidet. Neu gewählt wurde zudem der stellvertretende Kassierer Hans Peter Gerards, weil Reiner Schmitz nach 40 Jahren im Vorstand aufhörte. Auch stellte Hans Kaspar Schwarz sein Amt als Beisitzer zur Verfügung. Seine Nachfolge wurde von Markus Weber übernommen, der bisher stellvertretender Löschgruppenführer war und künftig auch überörtlich als stellvertretender Einsatzbezirksführer tätig sein wird.

Der offizielle Teil des Abends endete mit den Ehrungen und Beförderungen: Andreas Sonntag, Martin Honrath, Bernd Klutinius wurden in den aktiven Dienst aufgenommen, ebenso wie Dennis Lang, Dominik Lang, David Walter, die aus den Reihen der Jugend kommen. Erfolgreich hat Thorsten Mühlstein Sprechfunkerlehrgang absolviert, und Marc vom Hofe wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert. Das Ehrenzeichen der Feuerwehr in Silber für 25 Jahre erhielten Markus Heinen und Harald Schmitz.

ge
de
fe
ge
te
ge
te
m
D
K
St
2
sc

W
is
si
E
h
li
g
P
te
te
m
2
ir

na
m
no
ar

W
„K
K
u
m
V
te
ir